Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 102 (1984)
Heft: 5

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagenbezug)	SIA Heft Seite
Kaufmännischer Verein St. Gallen	Künstlerische Arbeiten für den Neubau der Handelsschule des Kaufmännischen Vereins, St. Gallen	Künstler, die in den Kantonen St. Gallen, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden seit mindestens dem 1. Januar 1983 niedergelassen oder heimatberechtigt sind	31. Jan. 84	49/1983 S. 1192
Baudirektion der Stadt Luzern	Neue Gewerbeschulanlage in Luzern, PW	Fachleute, welche seit dem 1. Januar 1981 in der Stadt Luzern ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	20. Feb. 84 (18. Nov. 83)	45/1983 S. 1070
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behinderter	Auszeichnung behindertengerechter Bauten	Teilnahmeberechtigt sind Bauherren, Architekten und Ingenieure; es können nur Bauten beurteilt werden, die bereits in Betrieb stehen	29. Feb. 84	51/52/1983 S. 1252
Bourgeoisie de Sierre VS	Aménagement de la Maison bourgeoisiale à Granges VS, PW	Architectes indépendants établis dans la Commune de Sierre depuis le 1er mars 1983	15 mars 84	51/52/1983 S. 1252
Unesco in Zusammenarbeit mit der UIA	Wettbewerb für junge Architekten; Thema: «Das Wohnen von Morgen»	Teilnahmeberechtigt sind Architekturstudenten und Architekten, die am 1. Januar 1984 das 35. Altersjahr noch nicht erreicht haben	15. März 84	51/52/1983 S. 1252
Einwohnergemeinde Baden, Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte, Katholische und Reformierte Kirchgemeinde	Schul- und Zentrumsanlage «Höchi» in Baden-Dättwil, PW	Architekten, welche im Bezirk Baden heimatberechtigt sind oder hier seit mindestens dem 1. Januar 1981 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	30. März 84 (23. Dez. 83)	46/1983 S. 1103
Industrielle Betriebe der Stadt Zürich	Künstlerische Gestaltung der unterirdischen Stationen der Tramlinie Zürich-Schwamendingen, Ideenwettbewerb	Alle im Kanton Zürich seit mind. dem 1. Januar 1982 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Künstler mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich	2. April 84	47/1983 S. 1159
Stadt Olten	Überbauung Schützenmatte, Olten, PW	Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1983 im Kanton Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Planungsregion der Bezirke Olten-Gösgen-Gäu heimatberechtigt sind	2. April 84 (ab 10. Okt. 83)	40/1983 S. 963
Municipalité de la Commune de Campione IT	Restructuration du centre ville et du Casino Municipal de Campione, IT, deux phases	Architectes ressortissants des pays de la CEE et de 22 autres pays, la Suisse inclus	6 avril 84 (4 nov. 83)	33/34/1983 S. 821
Conseil communal de Villars-sur-Glâne FR	Concept d'aménagement et d'urbanisme du secteur de Cormanon-Est, Villars-sur-Glâne FR	Tous les aménagistes, urbanistes et architectes citoyens suisses ou domiciliés en Suisse depuis le 1er janvier 1983	9 avril 84 (30 nov. 83)	45/1983 p. 1070
Einwohnergemeinde Kirchlindach BE	Gemeindebauten in Herrenschwanden, PW	Alle selbständigerwerbenden Architekten, die in der Gemeinde Kirchlindach ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	19. April 84 (9. Jan. 84)	51/52/1983 S. 1252
Conseil d'Etat du canton de Vaud	Gymnase et Ecole supérieure de commerce à Nyon VD, PW	Le concours est ouvert à ceux dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Vaud depuis le 1er décembre 1982, ainsi qu'aux architectes vaudois domiciliés ou établis dans le cantons de Fribourg, Genève, Jura, Neuchâtel, Tessin et Valais depuis le 1er décembre 1982 et répondant aux critères de reconnaissance du Conseil d'Etat	19 avril 84	51/52/1983 S. 1253
Stadt Zug	Alters- und Familiensiedlung «Bergli» in Zug, PW	Architekten, die ihren Geschäftssitz mit ständigem Bürobetrieb oder den Wohnsitz mindestens seit dem 1. Juli 1982 im Kanton Zug aufweisen	14. Mai 84 (29. Feb. 84)	51/52/1983 S. 1252
Gemeinde Adligenswil LU	Dorfzentrum Adligenswil, IW	Planungsteams aus Architekten oder Raumplanern, Landschaftsarchitekten oder Grünplaner, Verkehrsplaner; jedes Team hat mind. aus einem Architekten/Raumplaner und einem Verkehrsplaner zu bestehen; Teilnehmer, Landschaftsarchitekten und Verkehrsplaner ausgenommen, müssen seit mind. dem 1. Januar 1982 im Kt. Luzern Wohn- oder Geschäftssitz haben	14. Mai 84 (17. Jan. – 10. Feb. 84)	1/2/1984 S. 16

Gemeinde Visp VS	Kultur- und Gemeindezentrum in Visp, PW	Architekten, die mindestens seit dem 1. Dezember 1983 im Kanton Wallis Wohn- oder Geschäftssitz haben, und jene, die im Kanton Wallis heimatberechtigt sind und Wohnsitz in der Schweiz haben	28. Mai 84 (31. Jan. 84)	3/1984 S. 37
Foster Ass., London, Royal Institute of British Architects	International students competition 1984; theme: Electronics Research Laboratory	Competition open to all part and fulltime students of architecture who will not be fully qualified on July 1, 1984	(8. Mai 84)	3/1984 S. 37

Neu in der Tabelle

Staff Leuchtenwerke Lemgo BRD	Staff-Preis «Design und Licht», Licht- und Beleuchtungstechnik, int. Wettbewerb	Industrial Designer und Architekten, die noch in der Ausbildung sind bzw. deren Studienabschluss nicht länger als drei Jahre zurückliegt	30. Juni 84	folgt

Wettbewerbsausstellungen

Stadt Winterthur	Erweiterung des Kunstmuseums mit Stadtbibliothek und naturwissenschaftliche Sammlungen	Die prämiierten Projekte sind bis zum 29. Januar im Neuen Saal des Kunstmuseums Winterthur ausgestellt	50/1983 S. 1208

Aus Technik und Wirtschaft

Ama-Drainer-Tauchmotorpumpen

Entleeren und automatisches Trockenhalten von Gruben, Schächten, überflutungsgefährdeten Hof- und Kellerräumen, Absenkung von Oberflächenwasser, Entwässerung von Unterführungen, Wasserentnahmen; dies sind Beispiele, wo Ama-Drainer eingesetzt werden können.

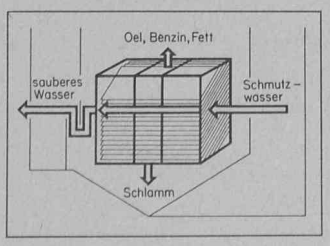
Die vertikalen, voll überflutbaren Tauchmotorpumpen in Blockbauweise werden in der Normalausführung hauptsächlich im häuslichen, gewerblichen und kommunalen Bereich zur Förderung von leicht verschmutztem Wasser, auch mit Festbestandteilen bis 10 mm Korngrösse, jedoch ohne langfaserige und zopfbildende oder aggressive Beimengungen eingesetzt.

Insgesamt gibt es Ama-Drainer in 13 Leistungsabstufungen von DN 32–DN 100, mit Leistungen von 0,2–7,5 kW. Verschiedene Baureihenvarianten erweitern das Ama-Drainer-Programm (Bild). Ama-Drainer sind transportabel oder fest installiert. Die KSB-Einhängevorrichtung mit Edelstahl-Führungsseilen erlaubt variable Einbautiefe und erspart das Einsteigen in den Pumpenschacht für Wartungsarbeiten.

KSB Zürich AG
8031 Zürich

Querstromabscheider für Flüssigkeiten

Im Querstromabscheider UTB tritt verschmutztes Wasser oder Abwasser stirnseitig in ein quer durchströmtes Wellplattenpaket aus rostfreiem Stahl und Kunststoff ein. Zwischen den schräg eingebauten Platten tritt bei laminarer Durchströmung der Abscheideeffekt ein. Leichtstoffe (Öl, Fett, Benzin usw.) steigen nach oben, wo sie abgenommen werden, und Schwerstoffe (Flokken, Schlamm, Sand usw.) sedimentieren in einem Sammelraum, aus welchem sie abgezogen werden können. Das Prinzip der Oberflächenvergrösserung durch die in die Strömung eingeschobenen Platten (Bild) erlaubt eine kompakte Bauweise.



Neue Querstromabscheideranlagen werden mit Ortsbetonbekken oder Stahlbehältern gebaut. Die Leistung von bestehenden Längsbecken-Abscheidern kann mit Querstromabscheiderpaketen verbessert werden. Eine Pilotanlage steht für Versuche mit Problemabwässern zur Verfügung.

Umwelttechnik Buchs AG
9470 Buchs

Neuartige Kohlevergasungsanlage

(dpa). Auf dem Gelände der BP-Ruhr-Raffinerie in Hünxe ist jetzt der Versuchsbetrieb der Kohlevergasungsanlage der Carbon Gas Technologie GmbH (CGT) aufgenommen worden. Die mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen errichtete Anlage, für die über 30 Millionen Mark aufgewendet wurden, soll bis Ende 1986 Daten für eine Produktion im industriellen Massstab liefern. Das mit der Anlage erstmals verwirklichte CGT-Kohlevergasungsverfahren beruht auf der energetischen Kopplung von Wirbelschicht- und Flugstromvergasung in einem speziell entwickelten Reaktor, der unter Druck betrieben wird. Die neue Anlage arbeitet mit heimischer Steinkohle. Das gewonnene Produktgas soll nach einfacher Reinigung vielseitig einsetzbar sein. Die Carbon Gas Technologie GmbH ist eine Gemeinschaftsgründung der Deutschen Babcock Beteiligungs GmbH, der Gelsenberg AG und der Manfred Nemitz Industrieverwaltung.

Verbesserung bei der Kunststoffherstellung

(dpa). Eine Verbesserung bei der Herstellung des Kunststoffes Polypropylen durch die Einführung neuer hochwirksamer Katalysatoren ist jetzt von der Union Carbide Corp. und Shell Chemical Co., einem im US-Bundesstaat Delaware registrierten Tochterunternehmen der Shell Oil Co., in New York mitgeteilt worden.

Nach Meinung von James R. Street, Präsident der Shell Chemical Co., «handelt es sich um die erste gelungene Kombination eines hochaktiven Katalysators mit einem Gasphasen-Wirbelschichtverfahren». Im Gegensatz zum alten Unipol-Verfahren, bei dem sogenannte Ziegler-Katalysatoren verwendet wurden, fallen jetzt keine unerwünschten Nebenprodukte und Rückstände mehr an.

Dank der Vereinfachung des Prozesses können, wie es weiter heisst, neue Produktionsanlagen bereits in kürzerer Zeit als bisher in Betrieb genommen werden. Dadurch liessen sich die Produktionskosten um bis zu einem Drittel senken.

Vereinigung Schweizerischer Hersteller von automatischen Brandmeldeanlagen (VSHB)

Anlässlich der Generalversammlung 1983 der VSHB wurde einstimmig beschlossen, die Vereinigung auf den neuen Namen VSHA (Vereinigung Schweizerischer Hersteller von Alarmanlagen) umzubenennen. Dieser Entscheid wurde getroffen, um nicht nur Firmen aus dem Gebiet der Brandmeldeanlagen (Alarmierung bei Brand), sondern auch Firmen aus der Branche der Alarmanlagen (Alarmierung bei Einbruch und Überfall) der VSHA zugänglich zu machen. Die VSHA ist dafür besorgt, dass durch ihre Mitglieder nur Brandmelde-, Einbruch- und Überfall-Meldeanlagen mit einem hohen Qualitätsstandard erstellt und gewartet werden.

Neu in die Vereinigung aufgenommen wurden die Firmen Elektro-Sanitär AG, St. Gallen, und Minimax AG, Zürich, infolge Aufgabe der Geschäftstätigkeit musste die Firma Fega Werke AG, Schlieren, aus der Vereinigung ausgeschlossen werden.